

**Beobachtung und Dokumentation** sind in Kita und Grundschule unverzichtbarer Teil pädagogisch professionellen Handelns, um Bildungsangebote schaffen zu können, die an den Vorerfahrungen des einzelnen Kindes, seinem individuellen Entwicklungsstand und seinen Interessen und Bedürfnissen anknüpfen.

Deshalb sind sie auch im Sächsischen Bildungsplan und im Sächsischen Grundschullehrplan gesetzlich verankert:

*„Um die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Kindes wahrnehmen und fördern zu können, bedarf es der Beobachtung, Dokumentation und Reflexion von Lernprozessen bei Kindern.“ (Sächsischer Bildungsplan, S. 19)*

*„Die Gestaltung der Schuleingangsphase erfolgt auf der Grundlage eines schuleigenen Konzepts, das den individuellen Lernausgangslagen und Entwicklungsbesonderheiten der Kinder Rechnung trägt.“ (Lehrpläne Grundschule, S. 8)*

*„Von den Lehrern sollte der Entwicklungsstand jedes Schulanfängers hinsichtlich dieser Bereiche erfasst werden, um ein differenziertes Unterrichtskonzept vorzubereiten bzw. umsetzen zu können.“ (Verbesserung der Schuleingangsphase, S. 2)*

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit entstand an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden, der „Sächsische Entwicklungsbaum“.

## Der „Sächsische Entwicklungsbaum“



Entwicklungsbegleitung für Kinder in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Grundschulen in Sachsen



„Vergleiche nie ein Kind mit dem anderen, sondern jedes nur mit sich selber.“

-Pestalozzi-

## Warum sollten Sie für Ihre Kita oder Grundschule den „Sächsischen Entwicklungsbaum“ verwenden?

### Der „Sächsische Entwicklungsbaum“:

- ist ein Instrument zur Beobachtung und Dokumentation, auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplanes und des Sächsischen Grundschullehrplans
- ist wissenschaftlich fundiert
- ist ein standardisiertes und strukturiertes Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren und ermöglicht damit eine gute Handhabbarkeit im pädagogischen Alltag sowie eine objektive Betrachtung von Entwicklung
- schafft Anschlussfähigkeit von Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozessen innerhalb von Kita und Grundschule und insbesondere am Übergang
- verbessert den Übergang, intensiviert die Kooperation von Kita, Tagespflege, Hort und Grundschule und verhindert Abbrüche in der Bildungsbiographie des Kindes
- ist das bisher einzigste Instrument, welches Kinder von 0-10 Jahren intensiv begleitet und damit eine ganzheitliche Sicht auf die Entwicklung des Kindes bietet
- ist individuell - jedes Kind hat sein eigenes „Baumbuch“, in welchem seine Entwicklung, seine Stärken, seine besonderen Interessen und Vorlieben und seine bereits erreichten Ziele festgehalten werden
- ist inklusiv und ressourcenorientiert - nur positive Entwicklung wird dokumentiert, jedes Kind „klettert“ in seinem eigenen Tempo
- trägt zur Reflexion und damit zur Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis und Qualitätsentwicklung bei
- unterstützt die pädagogische Planung
- ermöglicht den Pädagogen in der Grundschule eine schnelle, umfassende und differenzierte Erfassung der Lernausgangslage des einzelnen Kindes und damit ein Anknüpfen an vorangegangenes Lernen und schon erworbene Kompetenzen
- ist anschaulich - der Baum als Sinnbild von Entwicklung zeigt, dass sich nur mit stark und gut ausgebildeten Wurzeln und einem festen Stamm eine gesunde Krone entwickeln kann. Dies macht die große Bedeutung der Ausbildung von Basiskompetenzen im Elementarbereich als Grundlage für das lebenslange Lernen eines Menschen deutlich
- Basiskompetenzen der frühen Kindheit innerhalb des Wurzelbereichs sind nach den Bildungsbereichen des Sächsischen Bildungsplanes strukturiert
- trägt zum fachlichen Austausch im Team und damit zur Teamentwicklung und zur fachlichen Entwicklung jedes Teammitglieds bei
- bietet eine hervorragende Grundlage für die Zusammenarbeit mit den Eltern, insbesondere für Entwicklungsgespräche, denn er zeigt sehr deutlich, was das Kind schon kann, welche Kompetenzen es schon erworben hat und was der nächste Entwicklungsschritt sein könnte
- Eltern werden so für die Beobachtung und Anregung von Entwicklungsschritten ihres Kindes sensibilisiert
- ermöglicht Kindern, eigene Kompetenzen und das eigene Lernen zunehmend selbständiger wahrzunehmen und zu reflektieren